

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 72=92 (1926)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.

Publicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstl. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Das leichte Maschinengewehr Modell 1925. — Der Giftgaskrieg und seine Entstehung. — Die Verwendung der Sap. Kp. I/5 im Verbands der 5. leichten Manöverdivision. — Chronique Romande. — Konferenz der Divisionskriegskommissäre und Kommandanten der Verpflegungs-Abt. vom 29. November 1925 in Burgdorf. — Totentafel. — Oberstlieutenant Karl Widmer †. — Société Suisse des Officiers. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Inhalt der Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft. — Literatur.

Das leichte Maschinengewehr Modell 1925.¹⁾

Von Hauptmann *Gustav Däniker*, Instruktionsoffizier der Schießschulen, Wallenstadt.

I. Entwicklungsgang.

Das Auftreten der Maschinengewehre auf den Gefechtsfeldern war die logische Konsequenz einer jahrhundertelangen Entwicklung gewesen. Taktik und Technik stehen in einer engen Wechselbeziehung zueinander. Neue Waffen rufen neuen taktischen Formen, und diese wiederum verlangen neue Waffen. — Die Gewehre sollten hinsichtlich Präzision und Schußgeschwindigkeit immer besser werden: Die waffentechnische Entwicklung führte vom glatten Vorderlader über den gezogenen Vorderlader zum Hinterlader, vom Einzellader zum Mehrlader. Die Flugbahn wurde rasanter, der Visierbereich günstiger, die Präzision besser und die Feuergeschwindigkeit größer, bis praktisch eine Grenze sich zeigte. Vor allem war die Waffenpräzision besser als die Präzision des Schützen. Die Feuergeschwindigkeit war beim Mehrlader so gesteigert, daß nur noch ein einziger Handgriff des Schützen die einzelnen Schüsse von einander trennte. — Nun mußte die Weiterentwicklung auf die Automaten überspringen. Die

¹⁾ Der Artikel ist vor bald Jahresfrist geschrieben worden. Leider hat das Eidg. Militärdepartement die Veröffentlichung nur in stark gekürzter Form gestattet. Alle Systemskizzen und technischen Einzelheiten mußten gestrichen werden. — Die seit der Niederschrift erfolgten Neuerungen sind nach Möglichkeit berücksichtigt.